



Der Herr heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden. (Ps. 147,3)

Gedanken zum Monatsspruch August 2024



Herzen sind zerbrechlich. Und Herzen reagieren auf „Störungen“ aus der Umgebung. Oft lassen sich zerbrochene Herzen viel schwieriger heilen als alle anderen Leiden und Verwundungen, die den menschlichen Körper treffen können.

Der Kurs „Erste-Hilfe am Unfallort“ ist Bedingung für die Erlangung des Führerscheins. Erste Hilfe in Herzensangelegenheiten für die Fahrt auf dem Lebensweg braucht keine grundsätzliche Schulung. Dabei geht es um ein Organ, das das Leben mehr bestimmt als jedes andere, sowohl physisch als auch psychisch. Der Mensch stirbt, wenn das Herz aufhört zu schlagen. Aber der Mensch stirbt auch, wenn kein Herz in seiner Umgebung mehr für ihn schlägt, wenn niemand ihn herzt, wenn es niemanden mehr gibt, dem oder der er am Herzen liegt. Dieser Mensch stirbt einsam, verlassen und unbeachtet den emotionalen Kältetod.

Jemandem das Herz zu schenken, erfordert keinen chirurgi-

schen Eingriff. Jemanden in das Herz schließen meint nicht, ihn gefangen zu nehmen. Genau dazu erzählt die Bibel gleich am Anfang der Bibel eine faszinierende Geschichte:

Gott hat in mühevoller Weise und auf kreative Art den Garten Eden errichtet. Dieser Garten hat alles, was ein Herz begehrt. Und es gibt ausreichend Nahrung, es gibt ausreichend Freizeitmöglichkeiten, sogar kleine Badeseen. Und alle Le-

bewesen leben in friedlicher Koexistenz. Alles ist gut. Und die Welt lebt in Gottes guter Ordnung. Wohl deshalb auch kennen wir für diesen wunderbaren Garten das Wort PARADIES. Und dann geschieht es: Mitten hinein in diesen Garten setzt Gott den Menschen. „Und Gott nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden.“

Einfacher zu verstehen ist die Geschichte, wenn wir sagen:



„Gott hat den Menschen in seinen Garten geschlossen.“ Analog dazu kennen wir die Aussage: „Ich habe dich in mein Herz geschlossen.“

Beides bedeutet im Grunde das gleiche: Gott hat den Menschen in seinen Garten geschlossen, weil er ihn liebt. ER hat den Menschen also in sein Herz geschlossen.

Diese Geschichte ist der Beginn einer nicht immer einfachen Geschichte Gottes mit den Menschen. Immer dann, wenn Herzen zerbrechen, weil Menschen herzlos und lieblos werden, eröffnet Gott trotz allem wieder Möglichkeiten für eine Zukunft.

Gott kümmert sich um diejenigen, denen das Herz zerbricht. Er heilt ihre Wunden und zeigt Perspektiven auf für ein weiteres Leben. Und er wirbt immer wieder für Herzlichkeit, für Nächstenliebe, für respektvolles und friedliches Miteinander der Menschen untereinander und einen ebenso respektvollen Umgang mit der gesamten Schöpfung.

Wir sind gefragt, uns diesem Denken anzuschließen. Mehr Herz statt Hass, mehr Lachen statt Weinen, mehr Respekt statt Herabwürdigung, mehr Liebe statt Ignoranz. All das heilt Wunden, schützt vor Herzerbrechen und zielt auf ein Miteinander, in dem man Glück empfindet. Und sollte sich jemand in momentaner Angst und Trauer befinden, ist es gut zu wissen, dass Gott zerbrochene Herzen heilt und die Wunden verbindet.

Bernhard Wibben

Unsere Gottesdienste

jeweils um 10 Uhr im
Evangelischen Gemeindezentrum

SONNTAG, 11.08.2024
Prediger: Volker Enkelmann

SONNTAG, 18.08.2024
Prediger: Bernhard Wibben